

# Biographiearbeit nach Prof. Böhm



von  
Maria Porkristl

6. Semester GPM  
SS 2007

# Berufspraktikum

---

- ❑ Seniorenzentrum der Volkshilfe Fohnsdorf
- ❑ 15 Wochen
- ❑ Einführung der Biographiearbeit nach Prof. Erwin Böhm
- ❑ Mitarbeit Pflegedienstleitung



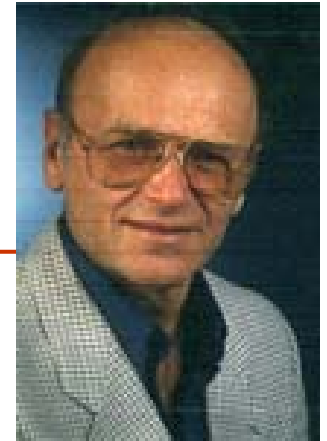
# Übersicht

---

- Person Prof. Böhm
- Psychobiographische Pflegemodell
- Grundsätze der Psychobiographischen Pflege
- Ziele der Psychobiographischen Pflege
- Psychobiographie
- Fragen
- Beispiel

# Zur Person Prof. Böhm

---



- **1940:** geboren
- Österreichischer Staatsbürger
- Gelernter Autospengler
- **1963:** Diplomierung als Krankenpfleger
- **1970:** Weiterbildung zum Unterrichtspfleger
- **1974:** Oberpfleger in Psychiatrie
- **1979:** Start des Modells
- **1982:** 1000 Patient wird in sein „Daheim“ entlassen
- **2000:** Ernennung zum Professor

# Psychobiographisches Pflegemodell

---

- Begründer: Pflegeforscher Prof. Erwin Böhm
- ganzheitlicher Ansatz
- „reaktivierende“ und „symptomlindernde“ Pflege
- Ansatz liegt in Psychobiographie

# Grundsätze der Psychobiographischen Pflege

---

- auffällige Verhaltensweisen
- individuellen Psychobiographie
- Prägungen
  
- „Verstehen der Alten“ „Verwirrt nicht die Verwirrten“

# Ziele der Psychobiographischen Pflege

---

- Wiederbelebung der Altersseele = Reaktivierung durch Impulse
- Symptome zu lindern
  - Verwirrtheit
  - Rückzug
  - Verfrühte Sterbenswünsche
  - Weinerlichkeit
- Verbesserung des Selbstwertgefühls

# Erhebung der Psychobiographien

---

- keine chronologische Biographie
- Gefühlsbiographie aus ersten 25 Lj.
  - Stories
  - Folkloresituationen
  - Copings

# Psychobiographie

---

- Hauptwerkzeug: Gespräch
- Schlüsselreize
  - alte Gegenstände
  - Fotos
  - Gerüche
  - Lieder

# Fragen bei der Erhebung

---

- ❑ Wann und wo ist der Patient geboren?
- ❑ Wo hat dieser Mensch die Jugendzeit verbracht?
- ❑ Die Herkunftsfamilie mit Größe, Gefüge, Atmosphäre?
- ❑ Die Geschwisterreihe?
- ❑ Die Schicht, das Milieu aus der die Person kommt.
- ❑ Wie war die Schulzeit?
- ❑ Hobbies?

# Fragen bei der Erhebung

---

- Emotionale Ereignisse der Prägungszeit?  
Was war besonders schön? Was war besonders schlimm?
- Die eigene Ehe der Person.
- Eigene Kinder.
- Der Beruf der Prägungszeit.
- Lebensschicksale.

---

# Beispiel

# Zustandsbild auf der Station

---

## □ Frau X

- sitzt ganzen Tag im Zimmer
- schläft häufig
- will keinen Tätigkeiten mehr nachkommen
- keine Teilnahme an Aktivitäten im Haus
- lehnt Mitbewohner ab
- spricht nur auf Ansprache mit Pflegepersonal

# Zustandsbild auf der Station

---

## □ Frau X

- amimischer Gesichtsausdruck
- zeitlich und örtlich öfter desorientiert
- hat Wortfindungsstörungen
- erkennt eigene Tochter nicht
- verweigert Körperpflege
- schimpft ständig dabei

# Psychobiographie

---

- hatte 6 Geschwister
- war die 3 Älteste
- Vater – Betriebsrat Kohlefabrik
- Mutter – Hausfrau
- Holzbaracke
- mittelgroßes Haus – fließendem Wasser
- mithelfen im Haushalt
- Geschwister aufpassen

# Psychobiographie

---

- lernte häkeln und besticken
- spielen – keine Zeit – wenig Spielsachen
- ging gerne Schule – schlechte Schülerin
- Familie sehr gläubig
- Vater:
  - lebenslustiger Mensch
  - mochte gerne Kinder
  - hat ihn sehr geliebt
- Mutter:
  - sehr fleißig
  - nicht immer nett zu ihr

# Psychobiographie

---

- 14 Jahre – Vater starb
- war sehr traurig
- Vorarlberg – Gasthaus, Küchenmädchen
- schönste Zeit in ihrem Leben
- lernte zukünftigen Mann kennen
- hat nur:
  - geraucht,
  - Bier, Schnaps getrunken,
  - nichts gearbeitet,
  - Karten gespielt,
  - gerauft und wurde später eingesperrt
- Frau X nie geraucht, getrunken

# Psychobiographie

---

- schwanger mit 20 Jahren
- heirateten daraufhin heimlich standesamtlich
- Entbindung wieder zu Hause bei Mutter
- Tochter geboren
- Mutter behaltet Kind
- Frau X lässt sich scheiden
- wohnt wieder bei Mutter
- arbeitet in Fabrik
- Geld bei Mutter abliefern

# Psychobiographie

---

- Tochter wurde hauptsächlich von Mutter versorgt
- sprach viel über Tochter bei Biographie
- gab immer wieder an: Tochter war braves Mädchen, dass sie selbst eine gute Mutter war und viel gearbeitet hat
- Freizeit sehr wichtig - Spaziergänge, Romanhefte lesen, Kino
- kündigte sogar einmal

# Laut Krankengeschichte

---

- Frau X wurde mit 32 Jahren aufgrund von Alkoholismus und mehrmaligen Suizidversuchen in Psychatrie aufgenommen
- Kontakt zur Tochter brach in dieser Zeit ab
- es folgten weitere 7 Aufnahmen
- Frau X spricht über diese Zeit nicht
- Aufnahme ins Pflegezentrum

# Impulse

---

- 1x tägl. mit einer männlichen Bezugsperson ca. 10 Minuten ein Gespräch in geschützter Atmosphäre über ihre Prägungszeit
- Lebenslügen belassen
- ihr Taschengeld selbständig verwalten lassen
- Sonn- und Feiertags Kirchgang ermöglichen

# Impulse

---

- Freizeit Aktivitäten anbieten –  
Kaffeehausgang, Spaziergang,  
Romanhefte
- Sorge für ein Haustier übernehmen lassen  
– bemuttern
- Entscheidungen und Handlungen soweit  
wie möglich akzeptieren
- einen Badetag mit ihr vereinbaren